



**KERNLOCHBOHRER**<sup>®</sup>  
PROFESSIONAL POWER TOOLS



**Betriebsanleitung**

**Kernbohrständer  
IDS252/V-PRO**

BA-01-000015-00-DE



### Geltungsbereich

Diese Betriebsanleitung gilt nur für das Gerät, das auf dem Deckblatt bezeichnet ist.

Überprüfen Sie das Modell anhand des Typenschildes des Geräts.

### Originalanleitung / Übersetzung der Originalanleitung

Das deutsche Exemplar dieser Betriebsanleitung ist, gemäß der EU-Maschinenrichtlinie, die Originalanleitung.

Anderssprachige Exemplare sind Übersetzungen der Originalanleitung.

### **Kernlochbohrer GmbH**

**Geigersbühlweg 52**

**72663 Großbettlingen**

**Deutschland**

**Telefon: +49 (0)70 22 / 50 34 900**

**E-Mail: [info@kernlochbohrer.com](mailto:info@kernlochbohrer.com)**

**Internet: <http://www.kernlochbohrer.com>**

© Kernlochbohrer GmbH

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte an dieser Dokumentation, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung liegen bei der Kernlochbohrer GmbH, auch für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Kernlochbohrer GmbH darf kein Teil der Dokumentation in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für etwaige Fehler in dieser Dokumentation. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Schäden, die im Zusammenhang mit der Lieferung oder dem Gebrauch dieser Dokumentation entstehen, ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Ferner kann die Kernlochbohrer GmbH für Schäden, die aus der Verletzung von Patent- und anderen Rechten Dritter resultieren, nicht haftbar gemacht werden.

Die Funktion der Maschine begrenzt sich auf die in der zugehörigen technischen Dokumentation beschriebenen Funktionen.

**Inhaltsverzeichnis**

1	Information und Unterstützung .....	6
1.1	Dank an den Käufer .....	6
1.2	Anwendung der Betriebsanleitung .....	6
1.3	Änderungen .....	6
1.4	Symbolerklärung .....	7
1.5	Gewährleistung .....	7
1.6	Umweltschutz .....	8
1.6.1	Entsorgung des Produkts .....	8
1.6.2	Entsorgung der Verpackung .....	8
1.7	Service .....	9
2	Sicherheit.....	10
2.1	Allgemeines.....	10
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	10
2.3	Sicherheitsvorschriften für den Betreiber .....	11
2.3.1	Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen .....	11
2.3.2	Veränderungen des Geräts .....	11
2.3.3	Ersatzteile .....	12
2.3.4	Personal.....	12
2.4	Sicherheitsvorschriften für das Personal.....	13
2.4.1	Sicherheitsgerechtes Verhalten .....	13
2.4.2	Sicherer Betrieb .....	14
2.4.3	Schutzausrüstung .....	15
2.5	Sicherheit bei der Instandhaltung.....	16
2.5.1	Allgemeines .....	16
2.5.2	Reinigung.....	16
3	Technische Daten .....	17
4	Gerätebeschreibung.....	18
4.1	Gerätekomponenten.....	18
4.2	Lieferumfang .....	20

5	Nutzung des Geräts .....	21
5.1	Spezifische Vorsichtsmaßnahmen .....	21
5.2	Optische Inspektion .....	22
5.3	Vorschubschlitten auf Führungsständer sichern .....	23
5.4	Klemmhalter am Vorschubschlitten anbringen .....	24
5.5	Kernbohrständer befestigen .....	26
5.5.1	Befestigung durch Festschrauben .....	26
5.5.2	Befestigung durch Vakuum .....	28
5.6	Kernbohrgerät am Kernbohrständer anbringen .....	31
5.7	Bohrsystem ausrichten .....	32
5.8	Bohrsystem benutzen .....	33
5.9	Kernbohrständer abbauen und aufbewahren .....	35
6	Instandhaltung .....	36
6.1	Hinweise zur sachgerechten Instandhaltung .....	36
6.2	Wartungs- und Prüfplan .....	36
6.3	Inspektion und Wartung .....	37
6.3.1	Kernbohrständer reinigen und prüfen .....	37
7	Störungsbeseitigung .....	39
8	Ersatzteile .....	40
9	EU-Konformitätserklärung .....	42

# **1 Information und Unterstützung**

## **1.1 Dank an den Käufer**

Vielen Dank für den Kauf eines Geräts der Kernlochbohrer GmbH.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Durch die Beachtung der Betriebsanleitung werden Sie die herausragende Leistung unseres Produkts vollumfänglich nutzen können.

Wenn Sie Fragen zum Betrieb des Geräts haben, wenden Sie sich direkt an die Kernlochbohrer GmbH. Wir stehen Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

## **1.2 Anwendung der Betriebsanleitung**

Das Gerät ist für den professionellen Einsatz bestimmt und darf nur von unterwiesenen Personen bedient werden. Halten Sie sich strikt an die Anweisungen in der Betriebsanleitung.

Bei Nichtbeachten der Betriebsanleitung, was zu Verletzungen oder Sachschäden führen kann, lehnt unser Unternehmen jegliche Verantwortung ab.

Die Betriebsanleitung ist für die Nutzung des Geräts unentbehrlich. Die Betriebsanleitung muss deshalb stets in der Nähe des Geräts aufbewahrt werden und dem vorgesehenen Personal jederzeit zugänglich sein.

Ergänzend zur Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen sowie die örtlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz bereitzustellen; ihre Einhaltung ist regelmäßig zu kontrollieren.

## **1.3 Änderungen**

Kernlochbohrer GmbH behält sich das Recht vor, das Design und das Aussehen der Produkte und deren Betriebsanleitungen zu ändern. Zukünftige Änderungen der Betriebsanleitungen werden ohne vorherige Ankündigung vorgenommen.

## 1.4 Symbolerklärung



Das Symbol macht auf Gefahren aufmerksam, die Sie bei den folgenden Arbeiten beachten müssen, um Schäden für sich, andere Personen oder Sachwerte zu vermeiden.



Querverweis auf eine andere Stelle in der Betriebsanleitung.



Voraussetzung für eine Handlung.



Durchzuführende Handlung.



Verhalten des Geräts, das als Resultat der voranstehenden Handlung zu erwarten ist.



Hintergrundinformation oder Hinweis auf Besonderheiten.

## 1.5 Gewährleistung

Entsprechend der allgemeinen Lieferbedingungen von Kernlochbohrer GmbH gilt im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmen eine Gewährleistungsfrist für Sachmängel von 12 Monaten (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein).

Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, bleiben davon ausgeschlossen.

Schäden, die durch Material- oder Herstellerfehler entstanden sind, werden unentgeltlich durch Reparatur oder Ersatzlieferung beseitigt. Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn das Gerät unzerlegt an Kernlochbohrer GmbH gesandt wird.

Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

## **1.6 Umweltschutz**

### **1.6.1 Entsorgung des Produkts**

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Geräte und Zubehör.

### **1.6.2 Entsorgung der Verpackung**

Die Verpackungen sind aus recyclebaren Materialien hergestellt. Sie müssen entsprechend Ihrer Kennzeichnung nach kommunalen Richtlinien entsorgt werden.

## 1.7 Service

Genauere Angaben und gezielte Fragen erlauben eine schnelle Störungsbeseitigung, erleichtern die Ersatzteilbestellung und verhindern Fehllieferungen.

Bevor Sie sich an den Service wenden, sammeln Sie bitte zunächst folgende Daten.

Bei allen Fragen und Bestellungen ist die Modell-Bezeichnung anzugeben. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Geräts.

Bei Störungen sind weitere Angaben erforderlich:  
Art und Ausmaß der Störung, Begleitumstände, vermutete Ursache.

Bei Ersatzteilbestellungen ist erforderlich:  
Stückzahl und Positionsnummer in der Explosionszeichnung dieser Betriebsanleitung oder Artikel-Nummer (insofern bekannt).

- ① Gerne können Sie uns bei Ersatzteilbestellungen Fotos oder bei Störungen Videos zusenden.

Kontaktdaten:

Kernlochbohrer GmbH  
Geigersbühlweg 52  
72663 Großbettlingen  
Deutschland  
Telefon: +49 (0)70 22 / 50 34 900  
E-Mail: [info@kernlochbohrer.com](mailto:info@kernlochbohrer.com)  
Internet: <http://www.kernlochbohrer.com>

## **2 Sicherheit**

### **2.1 Allgemeines**

Das Gerät wurde nach dem Stand der Technik und unter Einhaltung der geltenden Gesetze, Normen und sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Bei Verwendung des Geräts können trotzdem Gefahren für den Benutzer oder Dritte sowie Beschädigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

Eine Benutzung des Geräts darf nur in einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß sowie sicherheits- und gefahrenbewusst erfolgen.

Bei Schäden oder Störungen am Gerät das Gerät umgehend außer Betrieb nehmen, gegen Benutzung sichern und reparieren oder die Reparatur veranlassen.

### **2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung**

Das Gerät ist ausschließlich für das Bohren von Beton, Stahlbeton, Stein, Mauerwerk und ähnlichen Materialien unter Verwendung eines geeigneten Kernbohrgeräts bestimmt.

Die Benutzung des Geräts darf ausschließlich innerhalb der Grenzen seiner technischen Daten erfolgen. Diese Angaben, zum Beispiel Leistungsangaben und Umgebungsbedingungen, finden Sie im Kapitel „Technische Daten“.

Jeder andere oder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß – Unfallgefahr! Für hieraus resultierende Schäden haftet Kernlochbohrer GmbH nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der vorgeschriebenen Instandhaltungsintervalle.

## **2.3 Sicherheitsvorschriften für den Betreiber**

### **2.3.1 Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen**

Die Betriebsanleitung muss für das Bedienungs- und Instandhaltungspersonal ständig verfügbar sein. Sie ist daher immer am Einsatzort des Geräts vorzuhalten.

Die am Einsatzort des Geräts geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz müssen ebenfalls verfügbar sein. Der Betreiber des Geräts muss ihre Einhaltung regelmäßig prüfen.

Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen sowie brennbarem Staub betrieben werden.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Gerät müssen lesbar sein und dürfen nicht entfernt werden.

Die für den Betrieb des Geräts erforderlichen Schutzausrüstungen müssen durch den Betreiber zu Verfügung gestellt werden. Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Schutzausrüstungen durch das Personal sachgemäß benutzt werden.

Betriebs- und Hilfsstoffe, wie Schmier- oder Reinigungsmittel, sind so auszuwählen, dass die am Einsatzort geltenden Grenzwerte für gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe eingehalten werden. Die am Einsatzort geltenden Vorschriften für Umweltschutz und Entsorgung sind einzuhalten.

### **2.3.2 Veränderungen des Geräts**

Der Betreiber darf am Gerät ohne schriftliche Freigabe von Kernlochbohrer GmbH keine Veränderungen vornehmen. Führt der Betreiber Veränderungen ohne Genehmigung durch, erlischt die Gewährleistung. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden durch ungenehmigte Veränderungen.

### **2.3.3 Ersatzteile**

Ersatzteile müssen den von Kernlochbohrer GmbH definierten Eigenschaften entsprechen. Dies ist bei von Kernlochbohrer GmbH gelieferten Ersatzteilen immer sichergestellt. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung ungeeigneter Ersatzteile entstehen.

### **2.3.4 Personal**

Alle Personen, die mit Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung des Geräts beauftragt werden, müssen zuvor die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, die zuvor ausreichend eingewiesen wurden.

Die Instandhaltung des Geräts darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten. Von dieser Regelung ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

## **2.4 Sicherheitsvorschriften für das Personal**

### **2.4.1 Sicherheitsgerechtes Verhalten**

Alle Personen, die mit Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung des Geräts beauftragt sind, müssen zuvor die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, die zuvor ausreichend eingewiesen wurden.

Die Instandhaltung des Geräts darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten. Von dieser Regelung ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Jede Arbeitsweise an und mit dem Gerät, die die Sicherheit beeinträchtigt, muss unterlassen werden.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Gerät müssen lesbar sein und dürfen nicht entfernt werden.

## **2.4.2 Sicherer Betrieb**

Die Bedienung des Geräts erfordert die volle Konzentration und Leistungsfähigkeit des Personals. Personen, die übermüdet, unkonzentriert oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Arzneimitteln stehen, dürfen an und mit dem Gerät nicht tätig werden.

Personen, die nicht unmittelbar für den Betrieb des Geräts erforderlich sind, müssen zum Gerät einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.

Vor der Nutzung des Geräts dessen einwandfreien Zustand prüfen. Bei Schäden am Gerät darf dieses nicht benutzt werden. Dann das Gerät gegen Benutzung sichern und reparieren oder die Reparatur veranlassen.

Um die Funktionsfähigkeit und die Sicherheit des Geräts nicht zu gefährden, dürfen Abdeckungen oder andere Komponenten des Geräts nicht entfernt werden.

Bedienungselemente dürfen nicht gedankenlos oder mutwillig betätigt werden. Personen- oder Geräteschäden könnten die Folge sein.

Bei der Nutzung des Geräts muss das Personal auf sicheren Stand und ergonomische Körperhaltung achten.

Das Gerät darf während der Nutzung nicht unbeaufsichtigt sein.

Gerät niemals in Wasser tauchen.

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden, damit sich Verschmutzungen nicht festsetzen. Alle Bedienelemente und Griffe müssen sauber, trocken und fettfrei gehalten werden.

Wird das Gerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugter Nutzung sichern.

### **2.4.3 Schutzausrüstung**

Das Tragen von Schutzausrüstung reduziert die Verletzungsgefahr:

- Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle und Zehenschutzkappe
- Schnittfeste und griffsichere Handschuhe
- Schutzbrille nach Norm EN 166 oder Gesichtsschutz
- Schutzhelm

Überschreiten die bei der Benutzung des Geräts entstehenden Lärmemissionen die für diesen Arbeitsplatz geltenden Grenzwerte, muss ein geeigneter Gehörschutz getragen werden.

Weit geschnittene Kleidung, lange Haare oder Körperschmuck können an beweglichen Teilen des Geräts hängen bleiben!

Personen, die am Gerät Instandhaltungstätigkeiten durchführen, sind zum Tragen geeigneter Schutzausrüstung verpflichtet, die für diese Tätigkeit erforderlich ist.

## **2.5 Sicherheit bei der Instandhaltung**

### **2.5.1 Allgemeines**

Die Instandhaltung des Geräts darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Die in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Instandhaltungstätigkeiten und Intervalle sind einzuhalten.

Zur Durchführung von Instandhaltungstätigkeiten ist eine der Art der Tätigkeit entsprechende Werkstattausrüstung erforderlich.

Vor Beginn von Instandhaltungstätigkeiten sind folgende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen:

- Gerät so positionieren, dass die Eingriffsstelle gut zugänglich ist.
- Gerät in den entsprechenden Betriebszustand bringen.

Nach Abschluss von Instandhaltungstätigkeiten:

- Gerät komplett zusammenbauen.
- Wurden Bedienelemente oder Sicherheitseinrichtungen abgebaut, so müssen diese wieder montiert und ihre Funktion überprüft werden.

Personen, die am Gerät Instandhaltungstätigkeiten durchführen, sind zum Tragen geeigneter Schutzausrüstung verpflichtet, die für diese Tätigkeit erforderlich ist.

### **2.5.2 Reinigung**

Zum Reinigen des Geräts dürfen keine ätzenden, gesundheitsgefährdenden oder umweltschädlichen Substanzen verwendet werden. Reinigungsmittel umweltgerecht entsorgen.

Auf keinen Fall dürfen für die Reinigung des Geräts Hochdruckreiniger, Wasserstrahl oder Druckluft verwendet werden.

### 3 Technische Daten

Artikel-Nummer	6190
Befestigung Kernbohrgerät	Klemmhalter Ø 60 mm
Maximaler Bohrdurchmesser - Schraubbefestigung	252 mm
Maximaler Bohrdurchmesser - Vakuumbefestigung	
	Boden 202 mm
	Wand 152 mm
Maximale Vorschublänge	580 mm
Einstellbarer Bohrwinkel	0 bis 45 Grad
Länge	920 mm
Breite	500 mm
Tiefe	200 mm
Querschnitt des Führungsständers	40 x 40 mm
Gewicht	16,8 kg
Zulässige Umgebungstemperatur	5°C bis 40°C
Zulässige relative Luftfeuchte	30% bis 80%
Kompatibles Kernbohrgerät	Kernlochbohrer Art.-Nr. 6196 ① oder Art.-Nr. 6199 ② oder ③

- ① Softschlag-Kernbohrgerät SID202/P-PRO
- ② Softschlag-Kernbohrgerät SID202/H-PRO (bzw. DKS-162/DC-H)
- ③ Anderes Kernbohrgerät mit Spannhals-Ø 60 mm.

## 4 Gerätebeschreibung

### 4.1 Gerätekomponenten



Kernbohrständer mit Vakuumadapter in Grundplatte

- 1 Verriegelungshebel des Vorschubschlittens
- 2 Feste Laufrollen des Vorschubschlittens (4 Stück)
- 3 Libelle
- 4 Verriegelungsschraube des Klemmhalters
- 5 Klemmhalter
- 6 Druckmessgerät
- 7 Vakuumadapterplatte
- 8 Klemmschraube (2 Stück) der Führungsleiste für Bohrkronen
- 9 Führungsleiste für Bohrkronen
- 10 Vorschubhebel (aufgesteckt auf Zahnwelle für Vorschub)
- 11 Vorschubschlitten
- 12 Verstellbare Laufrollen des Vorschubschlittens (4 Stück)
- 13 Klemmung der Winkelverstellung
- 14 Führungsständer mit Zahnstange
- 15 Klemmschraube Grundplatte-Führungsständer
- 16 Schlauchanschluss
- 17 Belüftungsventil
- 18 Grundplatte
- 19 Nivellierschrauben mit Kontermuttern (4 Stück)



Grundplatte des Kernbohrständers durch Kordelgewindestange und Tellerflügelmutter befestigt

## 4.2 Lieferumfang

Der Lieferumfang des Geräts umfasst folgende Komponenten:

- Kernbohrständer
- Vakuumadapterplatte und Vakuumadapterdichtung
- Klemmhalter (Ø 60 mm)
- Vorschubhebel
- Doppel-Gabelschlüssel SW 17 und SW 19
- Innensechskantschlüssel SW 5
- Betriebsanleitung

- ① Das für die Nutzung der Geräts erforderliche Zubehör, wie Befestigungssets usw., muss zusätzlich beschafft werden.

Kernlochbohrer GmbH bietet ein umfangreiches Werkzeug- und Zubehör-Sortiment für das Gerät an. Zur Information und Bestellung steht der Webshop <http://www.kernlochbohrer.com> zu Verfügung.

## 5 Nutzung des Geräts

### 5.1 Spezifische Vorsichtsmaßnahmen

- ① In dieser Betriebsanleitung wird die Bezeichnung Bohrsystem benutzt für einen Kernbohrständer, an dem ein Kernbohrgerät montiert ist.

Vor der Montage des Kernbohrgeräts am Kernbohrständer muss sichergestellt werden, dass der Kernbohrständer richtig befestigt ist.

Der Kernbohrständer muss auf einer ebenen und festen Oberfläche befestigt werden. Bohrarbeiten mit lockerem oder taumelnden Kernbohrständer können zu gefährlichen Situationen führen.



Der Kernbohrständer darf mittels Vakuumbefestigung nur für Wand- oder Bodenbohrungen benutzt werden.


Die Vakuumbefestigung des Kernbohrständers an der Decke ist verboten, da ein Versagen der Befestigung zu Tod oder schweren Verletzungen der beteiligten Personen führen könnte.

Bei der Verwendung des Bohrsystems zur Herstellung von Bohrungen vertikal nach oben im Nassbohrverfahren muss am Kernbohrgerät ein funktionsfähiger Wassersammelring verwendet werden. Es darf kein Wasser in das Kernbohrgerät gelangen.

Vor dem Starten des Bohrvorgangs muss die vorgesehene Austrittsstelle der Bohrkronen inspiziert werden. Die Austrittsstelle muss gesichert und abgesperrt werden. Es muss sichergestellt sein, dass durch die austretende Bohrkronen keine Personen- oder Sachschäden verursacht werden.

## 5.2 Optische Inspektion

Vor dem Arbeiten mit dem Kernbohrständer ist an diesem eine optische Inspektion durchzuführen:

- Allgemeinzustand und Sauberkeit prüfen.
- Vorhandensein aller Abdeckungen und Komponenten prüfen.
- Festsitz aller Schrauben prüfen.
- Vorschubschlitten gesichert.  
 Siehe Kapitel 5.3 „Vorschubschlitten auf Führungsständer sichern“.

### 5.3 Vorschubschlitten auf Führungsständer sichern



Gefahr durch ungewollte Bewegung des Vorschubschlittens!

Der Vorschubschlitten muss immer gegen ungewollte Bewegung gesichert sein (Verriegelungshebel in Stellung „Tight“).

Wird die Sicherung des Vorschubschlittens aufgehoben (Verriegelungshebel in Stellung „Loose“), kann der Vorschubschlitten durch die Schwerkraft unkontrolliert nach unten fahren und Personen- oder Sachschäden verursachen.

Vor dem Lösen des Vorschubschlittens: Vorschubschlitten und Kernbohrgerät festhalten und gegen Absinken sichern!



Sicherung Vorschubschlitten auf Führungsständer

- 1 Führungsständer
- 2 Verriegelungshebel
- 3 Vorschubschlitten

Mit dem Verriegelungshebel kann der Vorschubschlitten auf dem Führungsständer gegen Verstellung gesichert werden. Dies erfolgt durch einen Feststellknopf, der in die Verzahnung der Zahnwelle eingreift und so die Verstellung verhindert.

Befindet sich der Verriegelungshebel in Stellung „Loose“ kann der Vorschubschlitten mittels des Vorschubhebels bewegt werden.

Befindet sich der Verriegelungshebel in Stellung „Tight“ ist der Vorschubschlitten gebremst. Dadurch kann der Vorschubschlitten samt montiertem Kernbohrgerät auch bei vertikaler Position des Führungsständers nicht durch Schwerkraft absinken.



Befindet sich der Verriegelungshebel in Stellung „Tight“ darf der Vorschubschlitten nicht mittels des Vorschubhebels bewegt werden!

Dies würde den Verriegelungsmechanik und die Zahnstange auf dem Führungsständer beschädigen.

#### **5.4 Klemmhalter am Vorschubschlitten anbringen**

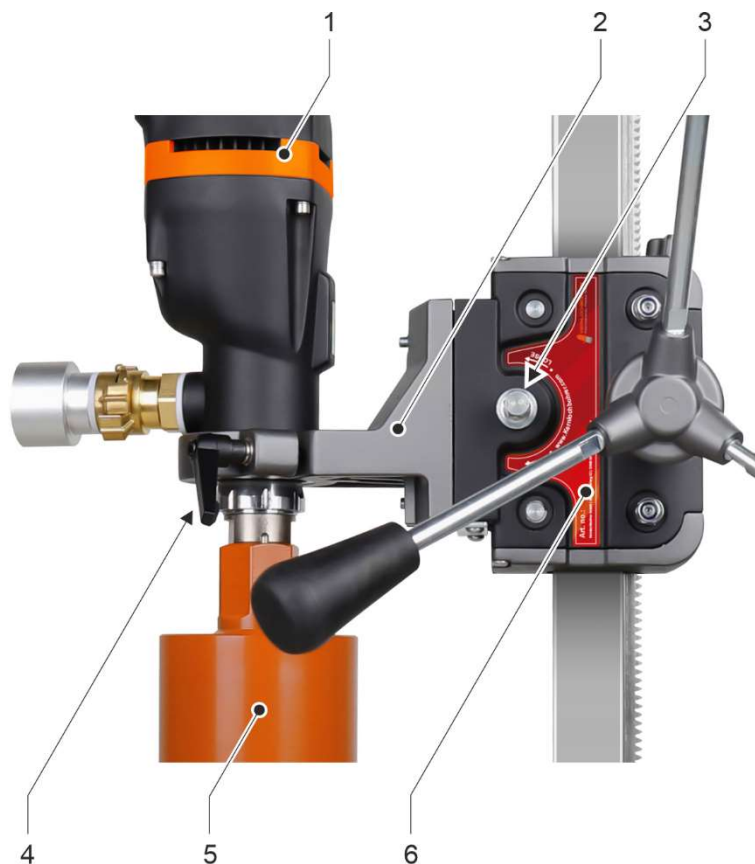


Gefahr durch ungewollte Bewegung des Vorschubschlittens aufgrund der Schwerkraft!

Der Vorschubschlitten muss immer gegen ungewollte Bewegung gesichert sein.



Siehe Kapitel 5.3 „Vorschubschlitten auf Führungsständer sichern“.



Kernbohrgerät mit Klemmhalter an Kernbohrständer befestigt

- 1 Kernbohrgerät
- 2 Klemmhalter
- 3 Verriegelungsschraube
- 4 Klemmschraube
- 5 Bohrkronen
- 6 Vorschubschlitten

Vorgehensweise:

- Verriegelungsschraube des Klemmhalters so weit herausdrehen, dass der Klemmhalter in die Aufnahme am Vorschubschlitten des Kernbohrständers eingesteckt werden kann.
- Klemmhalter in die Aufnahme am Vorschubschlitten einstecken und mit Verriegelungsschraube fixieren.
- Festen Sitz des Klemmhalters am Vorschubschlitten prüfen.

## 5.5 Kernbohrständer befestigen



Der Kernbohrständer muss an der gewünschten Position sicher befestigt werden!




Soll der Kernbohrständer an der Wand oder der Decke befestigt werden, führen Sie diese Tätigkeit zu zweit durch.



Gefahr durch ungewollte Bewegung des Vorschubschlittens aufgrund der Schwerkraft!

Der Vorschubschlitten muss immer gegen ungewollte Bewegung gesichert sein.

 Siehe Kapitel 5.3 „Vorschubschlitten auf Führungsständer sichern“.



Die Befestigung des Kernbohrständers an der Decke birgt aufgrund der Schwerkraft besondere Risiken!



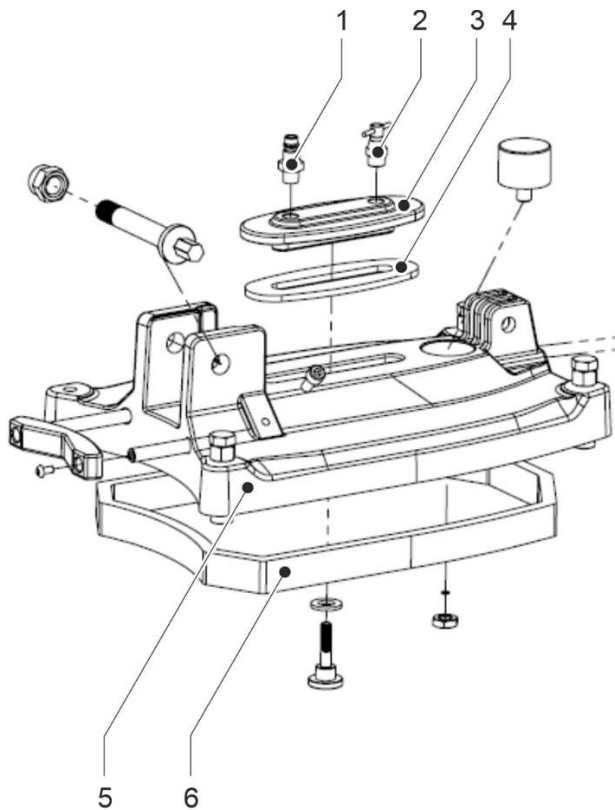
Für Deckenbohrungen empfiehlt Kernlochbohrer GmbH die Verwendung des Teleskop-Bohrständers TBS3000/PRO.

### 5.5.1 Befestigung durch Festschrauben

#### Hilfsmittel:

- Bohrhammer und entsprechender Bohrer
- Befestigungsset: Metalldübel und Gewindestange oder Kordelgewindestange und Tellerflügelmutter
- ① Für eine Ziegelwand muss ein spezieller Mauerwerksanker verwendet werden. Die Verwendung eines Betoneinschlagankers an einer Ziegelwand könnte zu Ziegelbruch und Lockerung des Ankers führen!

Vorgehensweise:



Kernbohrständer für Befestigung durch Festschrauben vorbereiten

- 1 Schlauchanschluss
- 2 Belüftungsventil
- 3 Vakuumadapterplatte
- 4 Vakuumadapterdichtung
- 5 Grundplatte
- 6 Vakuumdichtung

- Vakuumdichtung [6] an der Unterseite der Grundplatte [5] entfernen.
- Vakuumadapter [1-4] aus der Grundplatte entfernen.
- Kontermuttern der Nivellierschrauben lockern und die Nivellierschrauben ganz zurückdrehen.
- Mit Bohrhammer eine Befestigungsbohrung in geeigneter Größe bohren.
- Zur Befestigung des Kernbohrständers die Nut der Grundplatte über die Gewindestange oder die Schraube des Befestigungssets stecken und den Kernbohrständer mit der Mutter des Befestigungssets fixieren.

### 5.5.2 Befestigung durch Vakuum



Der maximale Bohrdurchmesser bei Vakuumbefestigung beträgt:  
202 mm bei Bodenbefestigung  
152 mm bei Wandbefestigung



Der Kernbohrständer darf mittels Vakuumbefestigung nur für  
Wand- oder Bodenbohrungen benutzt werden.

Die Vakuumbefestigung des Kernbohrständers an der Decke ist  
verboten, da ein Versagen der Befestigung zu Tod oder schweren  
Verletzungen der beteiligten Personen führen könnte.

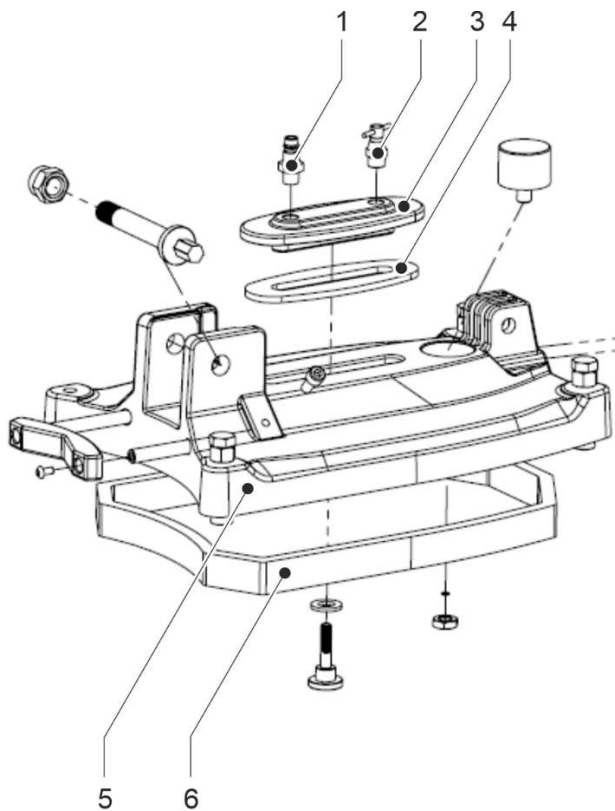


Es muss sichergestellt sein, dass die Befestigungsfläche eben und  
stabil genug ist!

Werden Wand- oder Bodenfliesen als Befestigungsfläche verwen-  
det, müssen diese sicher auf dem Untergrund haften!

#### Hilfsmittel:


Betriebsbereite Vakuumpumpe mit Vakuumschlauch

Vorgehensweise:

## Kernbohrständer für Befestigung durch Vakuum vorbereiten

- 1 Schlauchanschluss
- 2 Belüftungsventil
- 3 Vakuumadapterplatte
- 4 Vakuumadapterdichtung
- 5 Grundplatte
- 6 Vakuumdichtung

- Vakuumdichtung [6] auf Abnutzung und Beschädigungen prüfen.  
Der Kernbohrständer darf mit beschädigter Vakuumdichtung nicht benutzt werden! Wenn erforderlich, Vakuumdichtung auswechseln oder auswechseln lassen.
- Vakuumdichtung in die Nut der Grundplatte [5] einsetzen.
- Vakuumadapter [1-3] mit Vakuumadapterdichtung [4] in die Nut an der Oberseite der Grundplatte einsetzen.
- Belüftungsventil des Vakuumadapters schließen.

- ☒ Vakuumschlauch der Vakuumpumpe am Schlauchanschluss des Vaku-  
umadapters anschließen.
- ☒ Grundplatte an der Bohrstelle positionieren.  
Bei Wandmontage: Vakuumgrundplatte kontinuierlich festhalten.  
Auf vollflächige Auflage der Vakuumdichtung achten.
- ☒ Vakuumpumpe einschalten.
- ☞ Durch den von der Vakuumpumpe erzeugten Unterdruck wird die  
Grundplatte an die Montagefläche gezogen.
-  Die Vakuumpumpe darf bei den weiteren Arbeiten nicht abgeschaltet  
werden!
- ☒ Am Druckmessgerät das Ansteigen des Unterdrucks beobachten.  
Wenn der Unterdruck den Mindestwert von 0,7 bar erreicht hat:  
Sichere Befestigung des Kernbohrständers an der Montagefläche prü-  
fen
  - ① Umrechnung der verschiedenen Einheiten für Druck:  
1 bar = 0,1 MPa = 100 kPa

## 5.6 Kernbohrgerät am Kernbohrständer anbringen

### Voraussetzungen:


- Optische Inspektion des Kernbohrständers durchgeführt.
- Klemmhalter am Kernbohrständer befestigt.
- Kernbohrständer sicher befestigt.
- Netzkabel des Kernbohrgeräts nicht an Spannungsversorgung angeschlossen.

### Vorgehensweise:



Gefahr durch ungewollte Bewegung des Vorschubschlittens aufgrund der Schwerkraft!

Der Vorschubschlitten muss immer gegen ungewollte Bewegung gesichert sein.

 Siehe Kapitel 5.3 „Vorschubschlitten auf Führungsständer sichern“.

- Vorschubschlitten auf eine obere bzw. hintere Position stellen, damit genügend Platz für die Montage des Kernbohrgeräts vorhanden ist.
- Vorschubschlitten mit Sicherungseinrichtung gegen ungewollte Bewegung sichern.
- Klemmschraube des Klemmhalters lösen.
- Spannhals des Kernbohrgeräts in den Klemmhalter einstecken und mit Klemmschraube fixieren.
- Festen Sitz des Kernbohrgeräts am Kernbohrständer prüfen.
- Bohrkronen am Kernbohrgerät anbringen.

## 5.7 Bohrsystem ausrichten

### Bohrposition einstellen:

- ① Gegebenenfalls kann es erforderlich sein, für das Einstellen der Bohrposition die Befestigung des Kernbohrständers etwas zu lockern (nur wenn der Kernbohrständer durch Festschrauben befestigt ist).



Die Befestigung des Kernbohrständers nicht zu weit lockern, sonst könnte der Kernbohrständer herunterfallen!

Um das Bohrsystem in die richtige Bohrposition zu bringen:

- Kontermuttern der vier Nivellierschrauben lockern.
- Position des Kernbohrständers durch Verdrehen der Nivellierschrauben ausrichten.  
Die Nivellierung kann an den beiden Libellen am Führungsschlitten geprüft werden.
- Alle Kontermuttern der Nivellierschrauben festziehen.
- Sichere Befestigung des Kernbohrständers erneut prüfen.

### Bohrwinkel einstellen:

- Klemmschraube Grundplatte-Führungsständer und Klemmung der Winkelverstellung lösen.
- Gewünschten Bohrwinkel des Kernbohrständers einstellen.
- Klemmschraube Grundplatte-Führungsständer und Klemmung der Winkelverstellung festziehen.



Klemmung der Winkelverstellung nicht zu stark festziehen, da sonst die Rohre der Diagonalstütze verformt werden können.

- ① Für die perfekte Ausrichtung des Bohrsystems, speziell bei schrägen Bohrungen oder Wanddurchführungen für Leitungen, kann unser Positionierlaser eingesetzt werden.

Zur weiteren Information und Bestellung steht unser Webshop <http://www.kernlochbohrer.com> zu Verfügung.

## 5.8 Bohrsystem benutzen


- ① Die für die Vorschubbewegung des Kernbohrgeräts erforderliche Kraft wird durch manuelles Verdrehen des Vorschubhebels auf die in die Zahnstange eingreifende Zahnwelle aufgebracht.
- ① Der Vorschubhebel kann auf beiden Seiten des Vorschubschlittens auf die Zahnwelle aufgesteckt werden.



Befindet sich der Verriegelungshebel in Stellung „Tight“ darf der Vorschubschlitten nicht mittels des Vorschubhebels bewegt werden!

Dies würde den Verriegelungsmechanik und die Zahnstange auf dem Führungsständer beschädigen.


### Voraussetzungen:

- Optische Inspektion des Bohrsystems durchgeführt.
- Kernbohrständer sicher befestigt.
- Kernbohrgerät am Kernbohrständer angebracht.
- Bohrsystem ausgerichtet.
-  Detaillierte Informationen zur Nutzung des Kernbohrgeräts siehe Betriebsanleitung des Kernbohrgeräts.

Vorgehensweise:

Gefahr durch ungewollte Bewegung des Vorschubschlittens aufgrund der Schwerkraft!

Der Vorschubschlitten muss immer gegen ungewollte Bewegung gesichert sein.

 Siehe Kapitel 5.3 „Vorschubschlitten auf Führungsständer sichern“.

- Vor Beginn des Bohrvorgangs nochmals die sichere Befestigung des Bohrsystems prüfen.



Sollten während des Bohrvorgangs undefinierte Bewegungen des Kernbohrständers oder des gesamten Bohrsystems auftreten: Bohrvorgang sofort unterbrechen und Bohrsystem festhalten!


Befestigung des Kernbohrständers prüfen.

Sollte sich der Kernbohrständer mit der Vakuumbefestigung nicht sicher befestigen lassen, muss er an der Bohrstelle verschraubt werden.

- Vorschubhebel auf Zahnwelle aufsetzen.
- Verstellbare Führungsleiste für Bohrkronen einstellen:
  - Vorschubhebel festhalten und Sicherung des Vorschubschlittens lösen.
  - Durch Betätigung des Vorschubhebels das Kernbohrgerät und die Bohrkronen knapp über der anzubohrenden Oberfläche positionieren.
  - Vorschubschlitten auf Führungsständer sichern.
  - Beide Klemmschrauben der Führungsleiste lockern.
  - Führungsleiste aus der Grundplatte herausziehen, bis sie ohne Druck an der Außenseite der Bohrkronen anliegt.
  - Beide Klemmschrauben der Führungsleiste festziehen.
- Vorschubhebel festhalten und Sicherung des Vorschubschlittens lösen.
- Vorschub des Kernbohrgeräts durch Betätigung des Vorschubhebels einleiten.
- Wenn das Bohrsystem eine Vorbohrung in der Oberfläche vorgenommen hat, die Führungsleiste in die Grundplatte zurückschieben und mit den Klemmschrauben sichern.

## 5.9 Kernbohrständer abbauen und aufbewahren

### Vorgehensweise:

- Bohrvorgang beendet.
- Kernbohrgerät vom Kernbohrständer getrennt.
- Klemmhalter vom Kernbohrständer getrennt.
- Kernbohrständer abbauen:
  - Kernbohrständer festhalten und gegen Herunterfallen sichern.
  - Schraubverbindung des Kernbohrständers zur Befestigungsfläche lösen.Oder:
  - Vakuumpumpe ausschalten und Belüftungsventil in Grundplatte öffnen. Vakuumschlauch vom Schlauchanschluss des Vakuumadapters trennen.
- Kernbohrständer reinigen und vollständig trocknen lassen.
  -  Siehe Kapitel 6.3.1 „Kernbohrständer reinigen und prüfen“.
- Kernbohrständer vertikal abstellen und gegen Umfallen sichern.
- Kernbohrständer an einem trockenen, kühlen, vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort aufbewahren.
- Kernbohrständer vor unbefugter Nutzung sichern.

## **6 Instandhaltung**

### **6.1 Hinweise zur sachgerechten Instandhaltung**

Unzureichende oder unsachgemäße Instandhaltung kann Betriebsstörungen verursachen und die Betriebssicherheit und Lebensdauer des Geräts beeinträchtigen. Regelmäßige Inspektion und Wartung ist deshalb unerlässlich. Wir empfehlen, die Instandhaltungsarbeiten nur von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Die vertraglich vereinbarte Gewährleistung entbindet den Betreiber des Geräts nicht von der Verpflichtung, das Gerät von der Inbetriebnahme an nach den Vorschriften des Herstellers instand zu halten. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden, die durch mangelnde Instandhaltung verursacht worden sind.

### **6.2 Wartungs- und Prüfplan**

Die Intervall-Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerenden Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten müssen die angegebenen Intervalle durch den Betreiber entsprechend verkürzt werden.

Benützen Sie den Wartungs- und Prüfplan nur als Leitfaden! Beachten Sie unbedingt die Querverweise auf die weiteren Kapitel! Dort ist ausführlich beschrieben, wie Sie die einzelnen Arbeiten korrekt und sicher durchführen.

Intervall	Kategorie	Bauteil	Tätigkeit	Kapitel
1 Tag	Echtzeit	Kernbohrständer	Reinigen und Prüfen	6.3.1

## 6.3 Inspektion und Wartung

### 6.3.1 Kernbohrständer reinigen und prüfen



Zum Reinigen des Geräts dürfen keine scharfen Schwämme oder metallischen Gegenstände verwendet werden. Diese könnten die Oberfläche des Geräts beschädigen.


Zum Reinigen des Geräts dürfen keine Hochdruckreiniger, Wasserstrahl oder Druckluft verwendet werden. Der scharfe Wasser- oder Luftstrahl könnte das Gerät beschädigen.

Zum Reinigen des Gerät dürfen keine ätzenden, gesundheitsgefährdenden oder umweltschädlichen Substanzen verwendet werden.



Gefahr durch ungewollte Bewegung des Vorschubschlittens aufgrund der Schwerkraft!

Der Vorschubschlitten muss immer gegen ungewollte Bewegung gesichert sein.

 Siehe Kapitel 5.3 „Vorschubschlitten auf Führungsständer sichern“.


#### Intervall:

1 Tag Echtzeit

#### Hilfsmittel:

- Gefäß mit einem Gemisch aus Wasser und mildem Reinigungsmittel (zum Beispiel Spülmittel)
- Tuch und Pinsel
- Wasserbeständiges Schmierfett

Vorgehensweise:

- ☒ Kernbohrständer von Staub und Schmutz reinigen.  
Hierzu ein feuchtes Tuch verwenden, das in mit mildem Reinigungsmittel vermisches Wasser getaucht wurde.
- ☒ Kernbohrständer vollständig trocknen oder trocknen lassen.
- ☒ Funktion der Sicherungseinrichtung des Vorschubschlittens auf dem Führungsständer prüfen.  
 Siehe Kapitel 5.3 „Vorschubschlitten auf Führungsständer sichern“.



Ist der Vorschubschlitten verriegelt, darf der Vorschubschlitten nicht mittels des Vorschubhebels bewegt werden!

Dies würde die Sicherungseinrichtung und die Zahnstange auf dem Führungsständer beschädigen.

- ☒ Spiel des Vorschubschlittens auf dem Führungsständer prüfen:  
Hierzu die Sicherung des Vorschubschlittens lösen.  
Sollte der Vorschubschlitten auf dem Führungsständer Spiel haben, nacheinander die vier einstellbaren Laufrollen nachstellen:
  - ☒ Exzenterwelle (Pos. 51 in Ersatzteilzeichnung) mit Innensechskantschlüssel gegen Verdrehen sichern.
  - ☒ Sechskantmutter (Pos. 37 in Ersatzteilzeichnung) der einstellbaren Laufrolle durch Rechtsdrehen festziehen.
- ☞ Einstellbare Laufrolle liegt wieder an der Lauffläche des Führungsständers an.

Anschließend Spiel des Vorschubschlittens auf dem Führungsständer erneut prüfen.

Sollte sich das Spiel des Vorschubschlittens durch das Nachstellen der einstellbaren Laufrollen nicht ausreichend reduzieren lassen, müssen die vier Laufrollen ausgewechselt werden.

- ☒ Festsitz aller Schrauben und Muttern am Kernbohrständer prüfen. Falls erforderlich, Schrauben und Muttern festziehen.
- ☒ Zahnstange des Führungsständers dünn mit wasserbeständigem Schmierfett bestreichen.

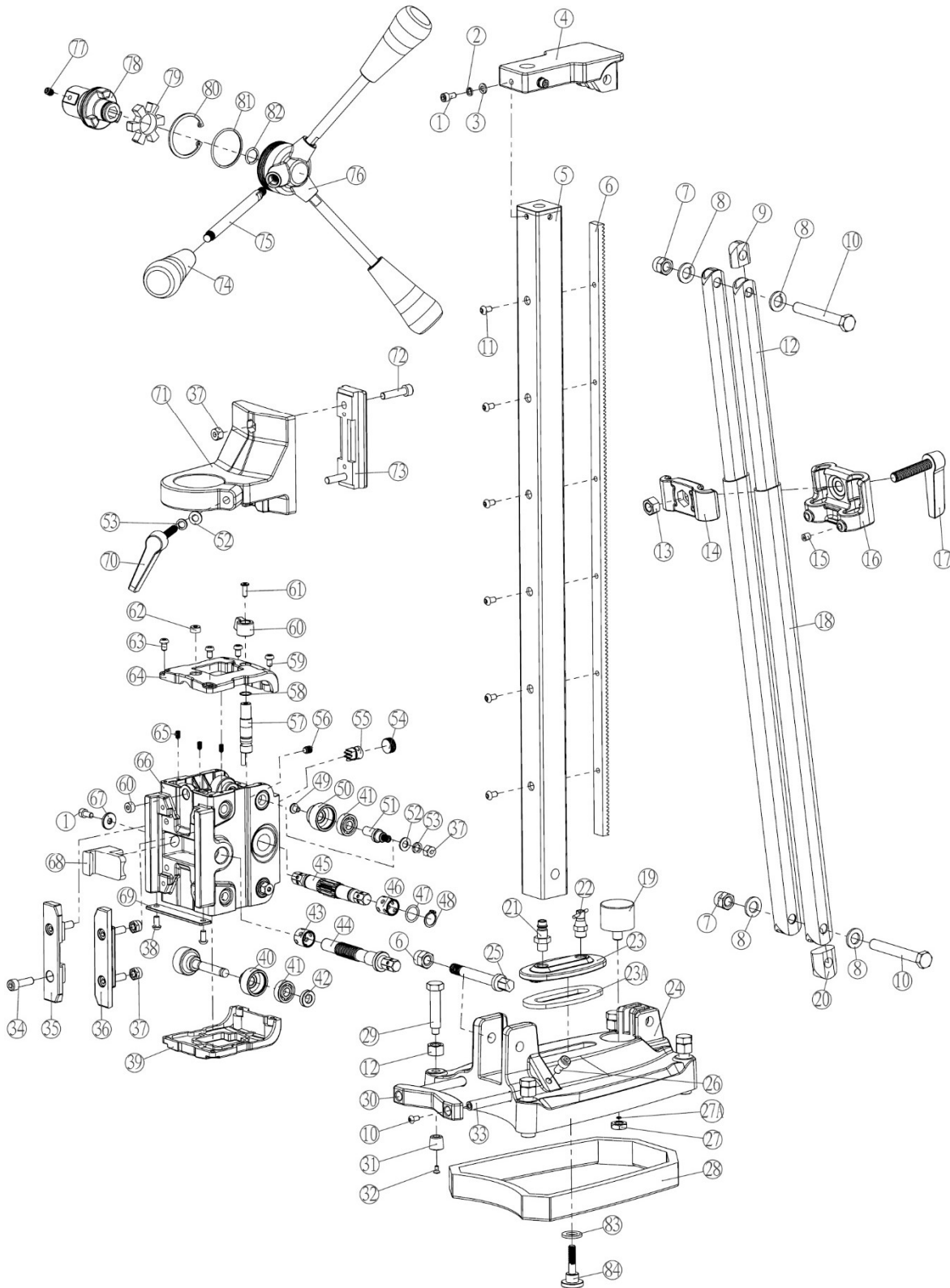
## 7 Störungsbeseitigung

Sollte während des Betriebs des Geräts eine Störung auftreten, versuchen Sie bitte zunächst die Störung mit Hilfe der folgenden Informationen selbst zu beheben.

Können Sie die Störung nicht selbst beheben, wenden Sie sich bitte an Kernlochbohrer GmbH.

<b>Störung</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Störungsbehebung</b>
Vorschubschlitten wackelt	Verschleiß	Einstellbare Laufrollen nachstellen
Zahnwelle sitzt fest	Feste Laufrollen verschlissen	Feste Laufrollen austauschen
Zahnwelle lässt sich freidrehen	Zahnwelle und Zahnstange verschlissen	Zahnwelle und Zahnstange austauschen
Sicherungseinrichtung kann Vorschubschlitten nicht sichern	Sicherungseinrichtung defekt	Sicherungseinrichtung austauschen
Nach Auswechseln aller Laufrollen ist die Bewegung des Vorschubschlittens immer noch unzuverlässig	Führungsständer verschlissen	Führungsständer austauschen
Winkelverstellung lässt sich nicht festziehen	Klemmschraube der Stütze zu fest angezogen	Halterung der Stütze an der Rückseite des Vorschubschlittens austauschen
Führungsständer taumelt beim Bohrvorgang	Verbindung Grundplatte-Führungsständer prüfen	Klemmschraube festziehen.

**8 Ersatzteile**



Pos.	Artikelname	Anz.
1	Innensechskantschraube M6x12	4
2	Federscheibe Ø6	3
3	Scheibe Ø6xØ10x1	3
4	Obere Abdeckung	1
5	Führungsständer 39,5x39,5x900	1
6	Zahnstange	1
7	Selbstsichernde Mutter M12	3
8	Scheibe Ø12xØ20x1	4
9	Aluminiumrohr-Stützkern 15x30	2
10	Sechskantschraube M12x90	2
11	Rundkopfschraube M6x8	8
12	Aluminiumrohr 15x30x570	2
13	Sechskantmutter M12	5
14	Klemmbacken	1
15	Flachkopfschraube M8x8	2
16	Klemmstück	1
17	Klemmschraube M12x40	1
18	Aluminiumrohr 21x36x585	2
19	Unterdruckmanometer	1
20	Aluminiumrohr-Stützkern 21x36	2
21	Schlauchanschluss	1
22	Belüftungsventil	1
23	Vakuumadapterplatte	1
23A	Vakuumadapterdichtung	1
24	Grundplatte	1
25	Untere Schraube Führungsständer	1
26	Sechskantschraube M8x16	2
27	Mutter G1/8	1
27A	O-Ring Ø6x1	1
28	Vakuumdichtung der Grundplatte	1
29	Innensechskantschraube M12x55	4
30	Zentrierbacke	1
31	Fußstück	4
32	Flachkopfschraube M4x8	4
33	Stange für Zentrierung	2
34	Innensechskantschraube M8x25	4
35	Linker Keil	1
36	Rechter Keil	1
37	Selbstsichernde Mutter M8	10
38	Sechskantschraube M5x10	2
39	Untere Abdeckung	1
40	Positionierrad	4
41	Rillenkugellager 6000-2RZ	8

Pos.	Artikelname	Anz.
42	Positionieradscheibe	4
43	Grafit-Kupfer-Buchse Ø15xØ20x20	1
44	Gewindeklemmwelle	1
45	Spindel m=1,5 / z=11	1
46	Graphit-Kupfer-Buchse Ø16x Ø20x20	2
47	Wellenscheibe Ø16xØ21x0,3	2
48	Wellensicherungsring Ø16	2
49	Sechskantschraube M6x8	4
50	Exzenterrolle	4
51	Exzenterwelle	4
52	Scheibe Ø15xØ8,6x1	5
53	Federscheibe Ø8	5
54	Verschlussschraube M18x1,5	1
55	Zahnstück	1
56	Gewindestift mit Kugel M8x10	1
57	Verriegelungsspindel	1
58	O-Ring Ø14x1	
59	Innensechskantschraube M6x12	4
60	Innensechskantschraube M6x10	4
61	Drehknopf	1
62	Innensechskantschraube M5x14	1
63	Libelle	2
64	Obere Abdeckung	1
65	Spitzenschraube M5x10	6
66	Gehäuse	1
67	Gewinde-Sicherungs-Distanzstück	1
68	Gewinde-Sicherungsblock	1
69	Blech	1
70	Klemmschraube M8x55	1
71	Klemmhalter Ø60	1
72	Innensechskantschraube M8x35	2
73	Klemmhalterhalter	1
74	Vorschubgriff	3
75	Verbindungsstange	3
76	Vorschubhebel-Mittelteil	1
77	Schraube M6x10	3
78	Stecker	1
79	Gummikissen	1
80	Außen-Sicherungsring Ø50	1
81	O-Ring Ø44x1,9	1
82	O-Ring Ø23x2	1
83	Scheibe M16	1
84	Befestigungsschraube Grundplatte	1

## 9 EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller/Inverkehrbringer

Kernlochbohrer GmbH  
Geigersbühlweg 52  
72663 Großbettlingen  
Deutschland

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: **Kernbohrständer**

Typ: **IDS252/V-PRO**

entsprechend der Richtlinie 2006/42/EU (für Auslieferungen bis 19.01.2027) bzw. 2023/1230 (für Auslieferungen ab 20.01.2027) konzipiert wurde.

Es ist erforderlich, dass das mit diesem Kernbohrständer zu betreibende Kernbohrgerät den in der Betriebsanleitung des Kernbohrständers beschriebenen Anforderungen (z.B. Bohrdurchmesser, Maschinenaufnahme) entspricht.

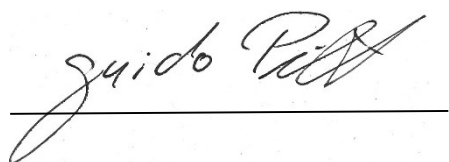
Die Inbetriebnahme des Bohrsystems ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass das Kernbohrgerät, das mit dem Kernbohrständer verbunden werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EU bzw. 2023/1230 entspricht (erkennbar durch CE-Kennzeichen am Kernbohrgerät).

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kernlochbohrer GmbH  
Geigersbühlweg 52  
72663 Großbettlingen  
Deutschland

Großbettlingen 11.11.2025

Kernlochbohrer GmbH



Guido Pillat

Geschäftsführer / Chief Executive Officer